

Ministerium für Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein - Westfalen

# Lernaufgaben Kunst

Grundschule

**Farbiges Gestalten**

**Entwickeln und Collagieren von Großstadtbildern**



Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes  
Nordrhein-Westfalen

# I. Übersicht:

**Bereich:** Farbiges Gestalten  
**Lernaufgabe:** Gemeinsam mit Farbe und farbigen Materialien Flächen gliedern, differenzieren und themenbezogen gestalten

**Bereich des Faches: Farbiges Gestalten**  
**Leitidee:** Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Fähigkeiten und Techniken im Bereich des Zeichnens, Malens und Szenischen Agierens. Sie gestalten mit unterschiedlichen Materialien und Werkzeugen und kombinieren verschiedene Gestaltungswege.

**Kompetenzerwartung**      **Kompetenzerwartung**

**Kompetenzerwartungen:**  
Die Schülerinnen und Schüler

- erproben und verarbeiten verschiedene Farben und Farbmateriale mit unterschiedlichen Werkzeugen auf unterschiedlichen Malgründen
- gliedern Flächen durch farbiges Gestalten
- nutzen Farben und Farbwirkungen bei der Gestaltung von Bildern und Objekten

**Inhalt:** Gemeinsam mit Farbe und farbigen Materialien Flächen gliedern, differenzieren und themenbezogen gestalten

**Anforderungsbereiche:**

- Wahrnehmung und Weiterentwicklung
- Innovation und Originalität, Individualisierung
- Übertragung und Transfer

**Lernaufgabe:** Entwickeln und Collagieren von Großstadtbildern

**Vertiefung des Wissens:**  
Den Umgang mit Materialien und Werkzeugen erweitern und vertiefen

**Vernetzung mit anderen Kompetenzbereichen:**

**Farbiges Gestalten:**

**Grafisches Gestalten:**

- nutzen grafische Mittel und Bildzeichen schmückend und verzierend
- ordnen Bildzeichen zu und ein (z. B. Figur-Grund-Bezug, Vordergrund – Hintergrund)

**Auseinandersetzung mit Bildern und Objekten**

- erkennen in Kunstwerken und Produkten des Unterrichts technische und gestalterische Aspekte wieder
- entdecken in Bildern und Objekten Anregungen für eigene Gestaltungsmöglichkeiten und -wünsche

**Anwendungszusammenhang:**  
Verarbeitung von Wahrnehmungseindrücken und verändernde Einwirkung auf vorhandene Objekte

**Überprüfung der Kompetenz:**  
Portfolio, Lernbegleitbögen, Lerntagebuch (über eigene Arbeitsweisen, Auswahl von Farben und Materialien, Entwurfszeichnungen, etc.)

**Erwartete Lernergebnisse:**  
Die Schülerinnen und Schüler finden in Medien Großstadtszenarien wenden in Gestaltungsprozessen unterschiedliche Farben an setzen farbige Materialien zum Collagieren, Ausgestalten und Akzentuieren ein.

**Übergreifende Kompetenzen:**

*Wahrnehmen und Kommunizieren:* Die Schülerinnen und Schüler nehmen Bilder der Kunst wahr, untersuchen und beschreiben sie nach inhaltlichen, formalen und technischen Bedeutsamkeiten.

*Analysieren und Reflektieren:* Die Schülerinnen und Schüler verfolgen eigene Gestaltungswünsche und entdecken, kombinieren gemeinsam mit anderen neue Gestaltungsmöglichkeiten.

*Strukturieren und Darstellen:* Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihr eigenes Großstadtbild in einer Museumsausstellung.

**Arbeits- und Sozialverhalten:**  
Konstruktive Mitgestaltung von Gruppenprozessen  
Klassenraumorganisation  
Verantwortungsvoller Umgang mit Werkzeug und Materialien

**Unterrichtsvorhaben:**  
Entwickeln, Konstruieren und Kombinieren von Großstadtszenen für ein Gemeinschaftsbild

**Methoden:**  
Gruppenarbeit  
Unterrichtsgespräch  
Bildervortrag

**Sozialform:**  
Einzelarbeit  
Gruppenarbeit  
Gesprächskreis

**Material:**  
Bilder  
Phasenanschauungsmittel  
Tafelbild

**Bezüge zur Lebenswirklichkeit / Vorwissen:**  
Darstellung von Alltagsszenen und menschlichen Lebensräumen begleiten und faszinieren Kinder. Sie stellen Alltägliches und Szenen des Miteinanders in Bildern dar. Häuser, Menschen, Autos sind häufig gezeichnete Bildelemente

**Kenntnisse/Fertigkeiten:**  
Materialien  
Figur – Grundbezüge  
Kontraste  
Verarbeitung und Neuorganisation von Wahrnehmungseindrücken

**Überprüfung der Kompetenz:**  
Fotografische und schriftliche Dokumentation, Lernprozesshefte ...

**Kombinatorisches Denken:**  
Verarbeitung und Neuorganisation von Wahrnehmungseindrücken  
Lehrer-Schüler-Gespräche

## II. Aufgabenbeispiel

### Kunst

**Bereich:** Farbiges Gestalten **Klasse:** 1/2  
**Schwerpunkt:** Entwickeln von Fähigkeiten und Techniken im Bereich des Zeichnens und Malens  
**Vorhaben:** Kunst

**Titel der Lernaufgabe:** Entwickeln und Collagieren von Großstadtbildern

#### Kompetenzen

##### **Lernvoraussetzungen**

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen die Anwendung von Deckfarben und deren Mischweisen
- haben Erfahrung im Experimenten mit Farben
- können Werkzeuge nach ihrer Funktion einsetzen
- können figurative und nicht-figurative Formen gestalten

##### **Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler

- **erproben und verarbeiten verschiedene Farben und Farbmaterialien mit unterschiedlichen Werkzeugen auf unterschiedlichen Malgründen**
- gliedern Flächen durch farbiges Gestalten
- nutzen Farben und Farbwirkungen bei der Gestaltung von Bildern und Objekten

#### **Übergreifende Kompetenzen**

*Wahrnehmen und Kommunizieren:* Die Schülerinnen und Schüler nehmen Bilder der Kunst wahr, untersuchen und beschreiben sie nach inhaltlichen, formalen und technischen Bedeutsamkeiten.

*Analysieren und Reflektieren:* Die Schülerinnen und Schüler verfolgen eigene Gestaltungswünsche und entdecken, kombinieren gemeinsam mit anderen neue Gestaltungsmöglichkeiten.

*Strukturieren und Darstellen:* Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihr eigenes Großstadtbild in einer Museumsausstellung.

#### **Sachinformation**

Die Großstadtkulisse mit ihrer Farbigkeit, Werbung und Stadtgestalt steht im Vordergrund der bildlichen Darstellung. Die Bilder des Künstlers James Rizzi sollen betrachtet, untersucht und besprochen werden. Eigene Assoziationen, Mutmaßungen und Phantasien fließen in das Gespräch ein, fremde und eigene Wahrnehmungen werden verglichen.

Die farbige Vielfalt der künstlerisch gestalteten Großstadt gibt Anregung für eigene Gestaltungsmöglichkeiten. Im Gruppenprozess findet Erlebtes und Phantastisches seinen bildhaften Ausdruck. Verschiedene Farben und Farbmaterialien werden hierbei erprobt und verarbeitet, Flächen werden durch Farbfelder und Konturlinien gegliedert. Grafische Mittel und Bildzeichen werden schmückend verwendet. Thematische Lösungen, Formen, Farben und Farbwirkungen werden besprochen und reflektiert, Besprochenes und Reflektiertes und fließt in den weiteren Gestaltungsprozess ein.

## Anforderungsbereiche

Anforderungsbereiche	Bildungsstandards	Aufgabenbeispiel
<b>AB I: Wahrnehmung und Weiterentwicklung</b>	Die Schülerinnen und Schüler geben bekannte Informationen wieder und wenden grundlegende Verfahren und Routinen an.	lassen sich auf neue Bilderwelten ein, zeigen und entwickeln ihr Bildzeichenrepertoire und Kompetenzen des Zeichnens und Farbigen Gestaltens
<b>AB II: Innovation und Originalität, Individualisierung</b>	Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten vertraute Sachverhalte, in dem sie erworbenes Wissen und bekannte Methoden anwenden und miteinander verknüpfen.	Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ungewöhnliche Ideen und nutzen die fachlichen Freiräume für ihre subjektiven Vorlieben und Phantasien. Sie erkennen und reflektieren die Wirkung von Collagemöglichkeiten
<b>AB III: Übertragung und Transfer</b>	Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten für sie neue Problemstellungen, die eigenständige Beurteilungen und eigene Lösungsansätze erfordern.	Die Schülerinnen und Schüler erkennen und benennen Prinzipien gemeinsam kreativ und arbeitsteilig zu gestalten, Gestaltungsschritte und -bereiche sinnvoll aufzubauen und zu verknüpfen

## Ausgestaltung der Lernaufgabe

Fragen und Anregungen für die Schülerinnen und Schüler:

- Tauscht euch in der Gruppe aus, wie ihr ein Bild von James Rizzi wahrnehmt.
- Welche Farben entdeckt ihr?
- Wie hat James Rizzi die Farben eingesetzt?
- Gestaltet in Gruppen Großstadtszenen.
- Überlegt in der Gruppe, welche Farben ihr einsetzen wollt.
- Welches Material benötigt ihr für die Gestaltung?
- Besprecht in der Gruppe, ob ihr Farbflächen durch farbiges Papier einsetzen wollt.

### ***Klassenmuseum***

In den Klassen hängen einige Bilder von James Rizzi. Du kannst dir auch dort weitere Anregungen holen.

### ***Material***

Das benötigen wir wahrscheinlich:

- Deckfarben, großformatigen Karton, Tonpapier, Kleber, Schere u. a.

## Erwartete Lernergebnisse

Schülerinnen und Schüler

- finden in Medien Großstadtszenarien
- wenden in Gestaltungsprozessen unterschiedliche Farben an
- setzen farbige Materialien zum Collagieren, Ausgestalten und Akzentuieren ein.

## **Hinweise zum Unterricht**

Die Schülerinnen und Schüler lassen sich von den „Großstadtbildern“ des Künstlers James Rizzi anregen. In Unterrichtsgesprächen werden vielfältige und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten besprochen. Eigenes Erleben in Großstädten wird verbalisiert. Die Herstellung und Kombination von Gemeinschaftsbildern wird geklärt. In Gruppen werden Gestaltungsabsichten und Gestaltungswege geplant. Die Gestaltung lässt Raum für ein Experimentieren, Entwickeln und Überarbeiten.

Die Aufgabenstellung ist so angelegt, dass die Kinder in Gruppen eine Großstadtkulisse auf das Papier bringen. Die Gruppenarbeiten werden später zu einer Collage zusammengefügt. Der Aufbau der Collage erfolgt unter Beteiligung der Schülerinnen und Schüler. Dabei wird die Wirkungsweise des Gesamtwerkes besprochen, Änderungs- und Verbesserungswünsche werden berücksichtigt.

## **Material**

- Bilder
- Phasenanschauungsmittel
- Tafelbild